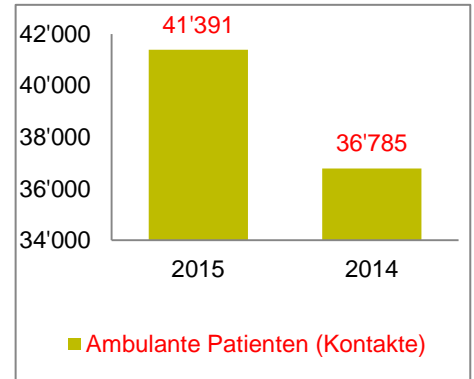


Onkologie

Prof. Dr. med. Christoph Rochlitz

Kennzahlen	2015	2014
Stationäre Fälle	290	256
Ambulante Patienten (Kontakte)	41'391	36'785
Tarmedpunkte (teilstationär & ambulant)	4'700	4'067
Neue Patienten ambulant	539	587
Arztkonsultationen	9'691	9'301
Konsiliartätigkeit	4'801	4'431
Beurteilung der medizinischen Qualität als «ausgezeichnet» & «gut» (stationäre Patienten)	96.2%	98.2%
Beurteilung der medizinischen Qualität als «ausgezeichnet» & «gut» (ambulante Patienten)	93.3%	90.5%



Highlights 2015

Das Jahr 2015 war geprägt von einer erneuten Zunahme unserer Leistungszahlen in fast allen Bereichen. So stieg die Zahl der in einem Jahr in unserer Ambulanz neu gesehene Patientinnen und Patienten mit Tumorkrankheiten auf 539. Die Zunahme der Leistungszahlen widerspiegelt sich auch in der Zahl der erwirtschafteten Tarmedpunkte im Jahr 2015 mit einem Plus von über 15% gegenüber 2014.

Im Jahr 2015 wurden insgesamt 260 Patienten in klinischen Studien behandelt (55 in medikamentösen Interventionsstudien, 43 in nicht-medikamentösen Interventionsstudien, 162 in Beobachtungsstudien, reine Biomarkerstudien und translationelle Studien nicht mitberücksichtigt). Das Team der klinischen Forschung unter der Leitung von Frau Prof. Dr. V. Hess kümmert sich um den reibungslosen Ablauf der zahlreichen klinischen Studien bei unterschiedlichen Tumorerkrankungen. Im Rahmen von Medikamentenstudien können Patienten von neuen und innovativen Therapien profitieren. Neben Studien von pharmazeutischen Firmen nehmen wir auch an zahlreichen Studien der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Klinische Krebsforschung (SAKK) teil und haben auch lokal initiierte Studien. Daneben bieten wir unseren Patienten auch Studien im Bereich der supportiven Therapien und der Psychoonkologie an.

Das Team der Psycho-Onkologie, bestehend aus drei Psychologinnen, Frau F. Durstewitz, Frau A. Grossert und Frau Dr. D. Zwahlen, bietet eine wichtige Unterstützung unserer Patienten und deren Angehörigen. Alle Patienten und Angehörigen haben Zugang zu psychoonkologischer Versorgung. Routinemässig werden die neuen Patienten mit Hilfe eines Screening-Fragebogens (Belastungsthermometer) zur psychischen Belastung und zum Wunsch nach psychoonkologischer Unterstützung befragt. Um die Bedürfnisse der Patienten besser zu verstehen, wurde Ende 2015 das von der Krebsliga Schweiz unterstützte Forschungsprojekt, in welchem 334 Patienten eingeschlossen und mittels strukturierten Interviews befragt wurden, abgeschlossen. Die Auswertung und Publikation dieser wichtigen Daten ist für kommendes Jahr geplant.

Der wissenschaftliche Schwerpunkt liegt einerseits in der klinischen Prüfung von neuen Substanzen im Rahmen von Phase I-III Protokollen. Andererseits beschäftigen wir uns präklinisch mit der Feinanalyse zellulärer Mechanismen der Anti-Tumorimmunantwort bei Patienten mit

Tumorerkrankungen und in entsprechenden Mausmodellen. Insbesondere arbeiten wir an der Charakterisierung von tumorspezifischen T-Zellen sowie von immunregulatorischen Zellpopulationen und Signalwegen des Tumormilieus. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Entwicklung onkologischer Behandlungsstrategien, um konventionelle zytotoxische Therapien, d.h. Chemotherapie und zielgerichtete Therapien mit neueren Immuntherapeutika optimal und effektiv zu kombinieren. So führen wir auch etliche translationale Projekte innerhalb von klinischen Studien durch.

Als weiterer Forschungsschwerpunkt befasst sich die klinische Forschungsgruppe um Viviane Hess mit dem Einfluss nicht-medikamentöser Faktoren wie körperlicher Bewegung oder Stress auf die Wirksamkeit medikamentöser Krebstherapien.

Im Jahre 2015 wurden insgesamt CHF 1'891'513 als Drittmittel eingeworben. Diese stammen vom Schweizerischen Nationalfonds, von den Krebsligen sowie Industrie- und privaten Stiftungen. Prof. Dr. A. Zippelius hat einen SNF Projekt-Antrag über T-Zelldysfunktion im Tumor erhalten. Ende 2015 erhielten Dr. Dr. S. Rothschild und Prof. Dr. A. Zippelius den renommierten SAKK/RTFCCR/Gateway-Forschungspreis für translationale Forschungsprojekte im Rahmen der klinischen Studie «SAKK 16/14», die im laufenden Jahr Patienten einschliessen wird. Die Studie untersucht den Einsatz einer Immuntherapie in der kurativen Behandlung des lokal fortgeschrittenen nicht-kleinzelligen Bronchialkarzinoms.

Dr. C. Balmelli und Frau Prof. Dr. V. Hess gewannen zusammen mit Dr. C. Berger, Medizinische Poliklinik, den SAKK/Amgen Research Grant für ihr Forschungsprojekt, das die Auswirkungen körperlicher Betätigung auf das Immunsystem von Patienten mit metastasiertem Dickdarmkrebs untersucht.

Ausgewählte Publikationen

- Wicki A, Ritschard R, Loesch U, Deuster S, Rochlitz C, Mamot C Large-scale manufacturing of GMP-compliant anti-EGFR targeted nanocarriers: production of doxorubicin-loaded anti-EGFR-immunoliposomes for a first-in-man clinical trial. *Int J Pharm.* 2015 Apr 30;484(1-2):8-15. doi: 10.1016/j.ijpharm.2015.02.034. Epub 2015 Feb 18.
- Müller P, Kreuzaler M, Khan T, Thommen DS, Martin K, Glatz K, Savic S, Harbeck N, Nitz U, Gluz O, von Bergwelt-Baildon M, Kreipe H, Reddy S, Christgen M, Zippelius A. Trastuzumab emtansine (T-DM1) renders HER2+ breast cancer highly susceptible to CTLA-4/PD-1 blockade. *Sci Transl Med.* 2015 Nov 25;7(315):315ra188. doi: 10.1126/scitranslmed.aac4925.
- Thommen DS, Schreiner J, Müller P, Herzig P, Roller A, Belousov A, Umana P, Pisa P, Klein C, Bacac M, Fischer OS, Moersig W, Savic Prince S, Levitsky V, Karanikas V, Lardinois D, Zippelius A. Progression of Lung Cancer Is Associated with Increased Dysfunction of T Cells Defined by Coexpression of Multiple Inhibitory Receptors. *Cancer Immunol Res.* 2015 Aug 7.
- Mazières J, Zalcman G, Crinò L, Biondani P, Barlesi F, Filleron T, Dingemans AM, Léna H, Monnet I, Rothschild SI, Cappuzzo F, Besse B, Thiberville L, Rouvière D, Dziadziuszko R, Smit EF, Wolf J, Spirig C, Pecuchet N, Leenders F, Heuckmann JM, Diebold J, Milia JD, Thomas RK, Gautschi O. Crizotinib therapy for advanced lung adenocarcinoma and a ROS1 rearrangement: results from the EUROS1 cohort. *J Clin Oncol.* 2015 Mar 20;33(9):992-9. doi: 10.1200/JCO.2014.58.3302. Epub 2015 Feb 9.
- Schandelmaier S, Conen K, von Elm E, You JJ, Blümle A, Tomonaga Y, Saccilotto R, Amstutz A, Bengough T, Meerpohl JJ, Stegert M, Olu KK, Tikkinen KA, Neumann I, Carrasco-Labra A, Faulhaber M, Mulla SM, Mertz D, Akl EA, Sun X, Bassler D, Busse JW, Ferreira-González I, Lamontagne F, Nordmann A, Gloy V, Rantz H, Moja L, Rosenthal R, Ebrahim S, Vandvik PO, Johnston BC, Walter MA, Burnand B, Schwenkglens M, Hemkens LG, Bucher HC, Guyatt GH, Briel M, Kasenda B; DISCO study group. Planning and reporting of quality-of-life outcomes in cancer trials. *Ann Oncol.* 2016 Jan;27(1):209. doi: 10.1093/annonc/mdv559. Epub 2015 Nov 25. No abstract available.